

Produktname: PSD95 (13H1) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe16592**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Konservierungsmittel N (neuer Typ) und 0,05 % Schutzprotein.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,IP 1:20-1:50,IF-P 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 81kDa

Antigen-Informationen

Genname	DLG4
Alternative Namen	DLG4; Disks large homolog 4; PSD95; SAP90; Synapse associated protein 90;
Gen-ID	1742.0
SwissProt ID	P78352
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen PSD95

Hintergrund

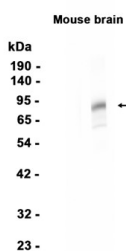
Interagiert mit dem zytoplasmatischen Schwanz von NMDA-Rezeptor-Untereinheiten und Shaker-Typ-Kaliumkanälen. Ist für

die synaptische Plastizität im Zusammenhang mit der NMDA-Rezeptor-Signalübertragung erforderlich. Überexpression oder Depletion von DLG4 verändert das Verhältnis von exzitatorischen zu inhibitorischen Synapsen in Hippocampusneuronen. Postsynaptisches Gerüstprotein, das eine entscheidende Rolle bei der Synaptogenese und synaptischen Plastizität spielt, indem es eine Plattform für die postsynaptische Clusterbildung wichtiger synaptischer Proteine bereitstellt. Interagiert mit dem zytoplasmatischen Schwanz von NMDA-Rezeptor-Untereinheiten und Shaker-Typ-Kaliumkanälen. Ist für die synaptische Plastizität im Zusammenhang mit der NMDA-Rezeptor-Signalübertragung erforderlich. Überexpression oder Depletion von DLG4 verändert das Verhältnis von exzitatorischen zu inhibitorischen Synapsen in Hippocampusneuronen. Kann die Amplitude von durch Säure hervorgerufenen ASIC3-Strömen reduzieren, indem es den Kanal intrazellulär zurückhält. Kann den intrazellulären Transport von ADR1B regulieren. Reguliert außerdem die Immobilisierung von AMPA-Glutamatrezeptoren (AMPA) an der postsynaptischen Dichte, indem die Kanäle in Gegenwart von Glutamat im aktivierten Zustand gehalten und eine synaptische Depression verhindert wird.

Forschungsbereich

Huntington-Krankheit;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausgehirngewebe mit RM4408 in einer Verdünnung von 1:1000.